

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 6 (1859)

Heft: 36

Artikel: Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-286445>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Scheitlin hat, in der Geographie dozirend, zuerst das Allgemeine aus der Schweizergeographie, als Lage, Größe, Bevölkerung, Gebirgsketten, Flussgebiete &c., hernach das Wesentlichste aus der mathematischen Geographie abgehandelt.

Allen Kurslehrern gebührt für ihren Eifer und Treue, wie für die allgemein befriedigenden Leistungen die vollste Anerkennung und der schönste Dank.

Wenn die treffliche Anordnung und Leitung des Herrn Inspektors der bedeutendste Faktor zum Gelingen des Kurses war, so waren die trefflichen Kurslehrer der zweite. Der dritte war das freundliche Entgegenkommen von Seite der Behörden und der sämmtlichen Bevölkerung von Langnau. Die ganze Bevölkerung schien darin zu wetteifern, den am Kurse Beteiligten den Aufenthalt in Langnau recht angenehm zu machen. Es ist ihr vollständig gelungen. Langnau ist Allen, denen es nicht schon lieb war, lieb geworden. Dieser Aufenthalt in Langnau wird unter dem Namen der „schönen Tage in Langnau“ jedem Kurstheilnehmer in steter und schöner Erinnerung bleiben.

Als vierter Faktor kann auch die Kollegialität der Theilnehmer aufgezählt werden. Da war Ein Geist und Ein Leben; das machte die Verbrüderung vollkommen. Die ganze Versammlung (Lehrende und Lernende) bildete eine Räsonanz, welche die angenehmsten Harmonien noch lange wiederklingen macht.

Dank dem Herrn Erziehungsdirektor, Dank dem Herrn Schulinspektor, Dank den Herren Kurslehrern, Dank dem freundlichen, lieben Langnau!

Beim Schlusse des Kurses versammelte man sich zu einem gemeinschaftlichen Abschiedstrunke, zur letzten der schönen Stunden. Da wechselten Gesänge und Reden, ernst und humoristisch. Das Ständchen von der Langnauer Blechmusik, der Versammlung gebracht, bildete wohl den Glanzpunkt dieses kleinen Festes. Wohl nie hat der Abendchor von Kreuzer schöner geklungen als damals; im Herzen bildet sich der Wiederklang.

Zürich. Gewerbeschule in Uster. Die durch Privatkräfte im Sekundarschulkreis Uster gegründete Gewerbeschule hat einen erfreulichen Fortgang und zählt auch im zweiten Kurs 50 Schüler. Anlangend die finanzielle Stellung der Anstalt wurden nicht nur die sehr bedeutenden Ausgaben, welche die Gründung der Schule erforderte, bestritten, sondern es hatte die Kommission überdies noch Fr. 1000 zur Fondation derselben kapitalisiert.

Aargau. Nachdem die Rüttisammlung im Kanton geschlossen, so hat die Erziehungsdirektion mit Beilage eines Albums aller Begleitschreiben, Gedichte, Lieder, Sprüche u. s. w. dem Regierungsrathe über deren Ergebniss Rechnung abgelegt. In der Rechnung erscheint jede Schule des Kantons